

Deutsches Rotes Kreuz +



jugendrotkreuz-nds.de

Tätigkeitsbericht 2019/2020

Jugendrotkreuz im DRK-Landesverband Niedersachsen e. V.

Inhaltsverzeichnis

Im Fokus	4	Landesjugendring (LJR)	20
Die Welt verändert sich.....	4	Digitales Sommerfest des Ministerpräsidenten	20
Öffentlichkeitsarbeit und digitale Medien	6	Treffen der Jugendverbände der Helfenden 7	20
Bildungsarbeit	7	Weitere Tätigkeiten und Aufgabenfelder der Abteilung IV JRK und der JRK-Landesleitung in Stichworten.....	21
Finanzen	7	Berichte	23
Qualifikation für JRK-Leitungen.....	7	Generation ³ -Projekte – RUN JRK	23
Notfalldarstellung (ND) – Mit Herzblut dabei	8	Generation ³ -Projekte – JRK-Sommertour	24
JRK bildet	8	Bezirk Braunschweig	28
Projekt RK-Buch für Kinder.....	9	Bezirk Hannover.....	28
Aufbau und Stärkung von JRK-Strukturen	9	Bezirk Stade	29
Veranstaltungen	11	Bezirk Weser-Ems	30
Abendorientierungslauf für Kinder	11	Fachgruppen	31
Landesforum	12	Fachgruppe Aus- und Fortbildung.....	31
Landeskindertreffen.....	12	Fachgruppe sexuelle und geschlechtliche Vielfalt	34
Weihnachtsseminare 2019.....	13	Fachgruppe Wettbewerbe	37
Wettbewerbe.....	15	Media-Fachgruppe	38
Schularbeit	16	Eure Landesleitung – Fünf Fragen an ...	
JRK und Schule	16	Hansi.....	10
Schulsanitätsdienst.....	16	Katharina.....	14
Heranführung an die Erste Hilfe in Grundschulen	17	Richard	22
Humanitäre Schule.....	18	Svea	26
Juniorhelfer*innen	19	Vincent	32

Editorial

Liebe Jugendrotkreuzmitglieder,

vor Euch habt Ihr den JRK-Tätigkeitsbericht der letzten zwölf Monate. Wir freuen uns, Euch auch in dieser Ausgabe die Höhepunkte unseres vergangenen JRK-Jahres vorstellen zu dürfen. Diese gab es!

Allerdings werden sie in diesem Jahr überschattet von der Corona Pandemie. Seit März 2020 ist in der Kinder- und Jugendverbandsarbeit nichts mehr wie es vorher war – das galt und gilt auch für das Jugendrotkreuz. Unsere Arbeit - die zum großen Teil von Begegnung, Austausch und Nähe lebt - war über einen gewissen Zeitraum hinweg nur in digitaler Form möglich und bleibt bis heute in ihren Grundfesten erschüttert. Doch wieder hat sich gezeigt: Wir sind kreativ und können gemeinsam vieles bewegen! Deshalb sind vor Ort und auch landesweit innerhalb kürzester Zeit digitale Angebote geschaffen worden, mit denen man zumindest den Kontakt untereinander halten, gemeinsam tolle Ideen für die Jugendverbandsarbeit austauschen oder sich von zuhause aus fortbilden konnte. So haben sich beispielsweise über 120 Jugendrotkreuzmitglieder online in dem Generation³-Projekt „RUN | JRK“ zusammengefunden, um zu Fuß einmal um die Welt zu laufen. Ein anderes Projekt hat die Kreisverbände aufgerufen, „Aktionen für Seniorinnen und Senioren“ durchzuführen.

Lange war unklar, ob und wie sich die Kinder- und Jugendgruppen wieder treffen können. Mit einer Vorlage zum Hygienekonzept und Tipps für Aktionen auf Abstand hat der Landesverband hier unterstützt. Bei den meisten von Euch ging es dann nach den Sommerferien endlich wieder los. JRK-Arbeit in Zeiten von Corona bleibt aber weiterhin eine Herausforderung, denn es gilt auch in Zukunft auf Euch und auf die uns anvertrauten Kinder und Jugendliche gut aufzupassen. So ist zwar vieles wieder möglich, aber nichts mehr in der alten Form. Auf einige lieb gewonnene Angebote werden wir wohl noch lange verzichten müssen.

Trotzdem: Das Jugendrotkreuz in Niedersachsen lebt! Es lebt durch Euch! Es gibt vielfältige Angebote. Wir sind für die jungen Menschen in Niedersachsen da. Gerade in diesen unruhigen Zeiten, haben wir erlebt, was gemeinsam alles möglich ist. Deshalb möchten wir uns in diesem Jahr ganz besonders herzlich bei Euch allen bedanken. Danke für Euer unermüdliches und motivierendes Engagement im Jugendrotkreuz. Danke für Euren Einfallsreichtum, Eure Kreativität und Euer großes Herz. Wir lassen niemanden allein. Wir lassen niemanden zurück. Wir sind füreinander da. – Auch mit Abstand!

Eure JRK-Landesebene



Hans-Werner Beckmann
JRK Landesleitung



Svea Biermann
JRK Landesleitung



Katharina Bühren
JRK-Landesleitung



Vincent Diekmann
JRK-Landesleitung



Richard Hilm
JRK-Landesleitung



Nadine Lüdeling
JRK-Landesreferentin

(kooptiert)

Corona

Die Corona-Pandemie hat die Welt auf den Kopf gestellt – das JRK bildet dabei keine Ausnahme. Seminare und auch Gruppenstunden waren quasi über Nacht nicht mehr möglich und es musste grundlegend umgedacht werden.

Digitale Angebote wurden geschaffen, mit denen man z. B. auf Discord den Kontakt untereinander halten, gemeinsam tolle Ideen für die Jugendverbandsarbeit austauschen oder sich per Videokonferenz von zuhause aus fortbilden konnte.

Über 130 Jugendrotkreuzler*innen haben sich online in dem generation³-Projekt „run | jrj“ zusammengefunden, um zu Fuß bis nach Solferino und zurück zu laufen und danach einmal den Äquator zu umrunden, um den Rotkreuz-Gedanken einmal um die Welt zu tragen.

Aktionen vor Ort

Ein anderes Projekt hat die Kreisverbände aufgerufen, Aktionen für Senior*innen durchzuführen. Viele Gruppen haben sich digital organisiert und überlegt, wie sie den Senior*innen eine kleine Freude machen können. Einkaufshilfe, Briefe und Basteleien zu Ostern und vieles mehr wurden organisiert. Die Gruppen vor Ort waren sehr kreativ und haben mit ihren Aktionen ein Lächeln in die Gesichter der älteren Menschen gezaubert. Mancherorts wuchs die Beteiligung auch über die Grenzen des JRK hinaus.

Insta live

Auf Instagram wurden Beschäftigungsideen (nicht nur) für Kinder gepostet. Und ein bis zweimal in der Woche gab es Instagram live mit Corinna und Jahnsi. Viele waren z. B. live beim Weltrotkreuztag in Berlin dabei, hörten Berichten von JRKler*innen, die gerade in der Welt zerstreut sind und haben Bastelideen umgesetzt. Ganz besonders in Erinnerung bleibt wohl der Beitrag gegen Rassismus und Gewalt. Auch eine Sommertour mit zehn Stationen hat stattgefunden. Hier wurde eine große Bandbreite des JRK sichtbar.

schwierige Kontaktpflege

Aber nicht alle konnten mit digitalen Tools gehalten werden. Fehlende Netzverbindung, mangelnde technische Ausstattung, Überfrachtung mit digitalen Aufgaben/Angeboten, aktuelle Unsicherheiten sind nur einige der Gründe.

Einige konnten mit digitalen Tools von Anfang an nicht erreicht werden. Dies trifft insbesondere die große Zahl an Kindergruppen und schulischen Gruppen. Briefe von den Gruppenleitungen, kleine (Video-)Nachrichten, bemalte Steine vor der Gruppenunterkunft. Auch hier haben sich die Gruppenleitungen einiges einfallen lassen, um den Kontakt zu halten. Aber das Geschäft war mühsam.

Neustart

Viele Jugendverbände klagen über Rückgänge bei den Ehrenamtlichen. Und auch an uns wird das nicht spurlos vorbei gehen. Es bleiben die Fragen:

Was nehmen wir mit?

Wo können wir nachbessern?

Wie geht es generell weiter?

Lange war unklar ob und wie sich die Kinder- und Jugendgruppen wieder treffen können. Mit einer Vorlage zum Hygienekonzept und Tipps für Aktionen auf Abstand hat der Landesverband unterstützt.

Ausfall der Sommeraktionen

Auch für die Sommerferienaktionen war die Lage lange unklar, so dass viele Fahrten abgesagt werden mussten. Leider auch unser Sommerevent im HdJRK. Kurz vor den Ferien war es nun doch wieder möglich (kleine) Freizeiten durchzuführen.

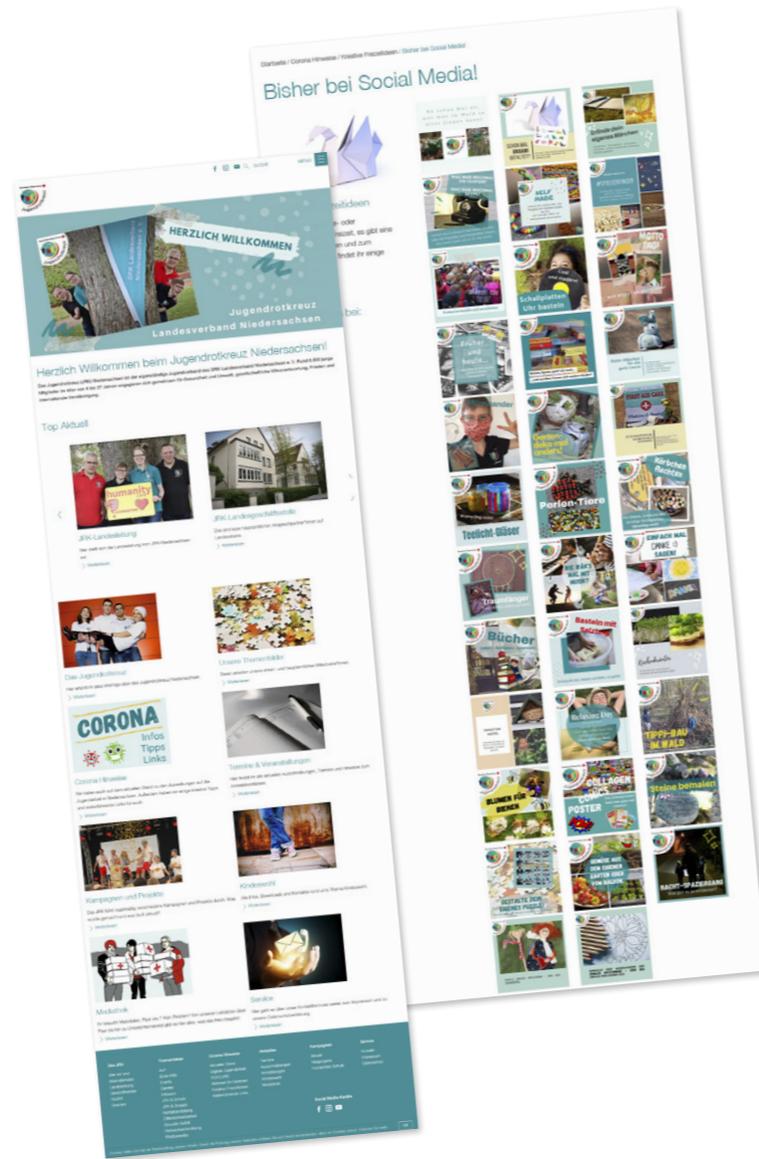
wie geht es weiter?

Unsicherheit was ist erlaubt, was nicht, was ist vertretbar, wie schnell können wir auf Neuerungen reagieren und wie gehen wir generell mit den Herausforderungen von Corona um? Davon war unsere Arbeit seit März bestimmt und geprägt. Viele Ideen kamen gut an und wurden umgesetzt. Einige haben nicht funktioniert oder konnten aufgrund von Bestimmungen nicht umgesetzt und erprobt werden.

Jetzt freuen wir uns, dass wir nach den Sommerferien wieder im HdJRK in persönlichen Kontakt treten und Veranstaltungen durchführen können.

Öffentlichkeitsarbeit und digitale Medien

Die JRK-Homepage ist nach wie vor über www.jugendrotkreuz-nds.de erreichbar. Dort sind alle wichtigen Termine, Informationen, das aktuelle Bildungsprogramm zum Downloaden und vieles mehr zu finden. Zudem gibt es die Möglichkeit alle JRK-Veranstaltungen des laufenden Jahres mit dem eigenen privaten Kalender zu synchronisieren und somit auch unterwegs immer top informiert zu sein. Durch die Corona-Pandemie gab es nicht nur bei den JRK-Veranstaltungen viele kurzfristige Änderungen. Dennoch informiert die Homepage über aktuelle Verordnungen, die für die JRK-Arbeit vor Ort relevant sind und über Gestaltungsmöglichkeiten für die Freizeit.



Beim Social-Media-Auftritt des JRK Niedersachsen gibt es neben den Kanälen auf Facebook, Instagram und YouTube, seit dem Frühjahr 2020 auch einen eigenen Discord-Kanal. In verschiedenen Talk- und Chat-Räumen können sich JRKler*innen – und solche, die es gerne werden möchten – zu unterschiedlichen Themen und fachlichen Inhalten austauschen. Zudem findet jeden Montagabend eine gemeinsame digitale Spielerunde statt.

Auf Grund der Änderungen im Datenschutz, wurde die bisherige JRK-Mailingliste Anfang 2019 gelöscht. Selbstverständlich gibt es längst eine neue Mailingliste, für die man sich wie gewohnt anmelden kann, um keine Infos und Ausschreibungen mehr zu verpassen. Mit der Anmeldung erlaubt ihr uns zugleich die Speicherung und Verwendung eurer Emailadressen.

Finanzen

Im Jahr 2019 haben wir die für die Finanzierung unserer JRK-Arbeit erforderlichen Teilnehmer*innentage wieder erfolgreich umgesetzt. Zusätzlich zu den Mitteln des DRK-Landesverbandes Niedersachsen e. V., des Landesjugendamtes Niedersachsen sowie des Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung konnten wir Projektmittel akquirieren.

Weiterhin kann die JRK-Bildungsarbeit in den Kreisverbänden durch Zuschüsse zu regionalen Bildungsveranstaltungen sowie zu internationalen Jugendbegegnungen finanziell unterstützt werden. Viele Veranstaltungen vor Ort (auch die Kreiswettbewerbe) können so durch den Landesverband mitfinanziert werden. Wir beraten gerne, wie gute JRK-Ideen den benötigten finanziellen Spielraum erhalten können.

Qualifikation für JRK-Leitungen

Vom 15. bis 17. November 2019 fand erneut die Qualifikation für JRK-Leitungen (Ortsleitung, Kreisleitung usw.) und für jene, die es werden möchten, statt. Die Veranstaltung ist eine Zusammenfassung der ehemaligen JRK-Leiteraus- und Leiterfortbildung.

Folgende Themen wurden behandelt und bearbeitet:

- Stellenprofile einer Orts-, Kreis- und Bezirksleitung
- Verhandlungstraining
- Finanzierungsmöglichkeiten
- Das Schreiben von Bildungsprogrammen
- Input zum Thema Versicherungen

Selbstverständlich gab es für die Teilnehmenden auch die Möglichkeit, voneinander zu lernen, sich zu verschiedenen Themen auszutauschen und zu beraten. Abschließend erhielten alle eine Urkunde.

Bildungsarbeit

Notfalldarstellung (ND) – Mit Herzblut dabei



Um mit einer Notfallsituation richtig umzugehen, bedarf es viel Übung – je realistischer, desto besser. Das ist z. B. für die JRK-Wettbewerbe, die Erste Hilfe-Ausbildungen und für Katastrophenschutzübungen sehr wichtig. Mit Unterstützung der Notfalldarstellung können die Helfenden Notfallsituationen unter realistischen Bedingungen kennenlernen und richtiges Verhalten trainieren.

Vor Ort gibt es viele ND-Gruppen des Jugendrotkreuzes oder auch gemeinschaftsübergreifende Gruppen, die sich genau darum kümmern. Sie schminken Verletzungen möglichst wirklichsgetreu und können das Verhalten verletzter Personen darstellen.

Dafür können sich Jugendliche

und junge Erwachsene beim Jugendrotkreuz schulen lassen. Neben Schminktechnik und Darstellung müssen sie auch die notwendigen Erste Hilfe-Maßnahmen kennen. Die Spezialität des Jugendrotkreuzes ist natürlich die jugendgemäße Qualifikation. Aber auch junge Erwachsene sind herzlich willkommen – egal aus welcher Gemeinschaft.

Ein Ausbildungsschwerpunkt des JRK in Niedersachsen sind die Grundlehrgänge in der Notfalldarstellung, die den Nachwuchs für die ND-Gruppen qualifizieren. Die starke Verknüpfung mit der Ersten Hilfe und die Intensivierung der Ersten Hilfe-Kenntnisse ergänzen die Lehrgänge optimal.

JRK bildet

Jedes Jahr nehmen viele Jugendliche an Aus- und Fortbildungsangeboten des Jugendrotkreuzes Niedersachsen teil. So werden jährlich allein 100 neue Gruppenleitungen aus- und fortgebildet. Diese Ausbildung findet in der Regel an drei Wochenenden statt. Im Anschluss an die Ausbildung kann dann die Jugendleiter*innencard (Juleica) bei der jeweiligen JRK-Kreisleitung beantragt werden.

Seit der letzten Landeskonferenz 2019 hat die Corona-Pandemie das bestehende Seminarkonzept gehörig durcheinandergewirbelt. Zahlreiche Seminare durften in der geplanten Form nicht durchgeführt und mussten abgesagt werden. Um so erfreulicher ist es gewesen, dass zumindest ab Mai jede Woche ein Baustein für die Juleica-Fortbildung online angeboten werden konnte. Für die Zukunft möchte die Fachgruppe Aus- und Fortbildung diese Entwicklung beibehalten und das Angebot für Fortbildungen zumindest auch zu einem festen Teil digital anbieten.

Projekt RK-Buch für Kinder

Ein neues Projekt ist während der Coronazeit angelaufen – das Rotkreuz-Buch für Kinder. Dafür hat sich ein Kerngruppe von verschiedenen Leuten zusammengefunden und sich in Videokonferenzen ausgetauscht. Alleine oder in Kleingruppen wurde bislang an verschiedenen Themen gearbeitet. Grobe Themeninhalte sollen u.a. die Rotkreuzgeschichte von DRK und JRK, unsere Grundsätze, unsere Kampagnen, sowie Begriffe und Definitionen sein.

Geplant ist ein Nachschlagewerk mit Grundinfos für Neue und Interessierte für die Altersstufe 0+I. Es soll ein Gesamtwerk zum Lesen und Anhören entstehen, dass Interesse weckt. Durch das Heft führen die 3 Freund*innen Crossi Kreuz, Luna Halbmond und Dia Kristall.

Aufbau und Stärkung von JRK-Strukturen

Das Jugendrotkreuz als Teil der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung hat sich dem Ziel verschrieben, die Grundsätze des Roten Kreuzes auf kind- und jugendgerechte Weise zu vermitteln. Dadurch bekommen die JRKler*innen die Möglichkeit, viele Aspekte der Rotkreuzarbeit kennenzulernen. Als eigenständiger Jugendverband vertritt das JRK die Rechte und Interessen seiner Mitglieder innerhalb und auch außerhalb des Roten Kreuzes. Starke JRK-Strukturen auf allen Ebenen sind die beste Voraussetzung, um diese Ziele umsetzen und erreichen zu können. Der DRK-Landesverband Niedersachsen e. V. unterstützt und

berät daher beim Aufbau und der Stärkung von JRK-Strukturen auf Ortsvereins- und Kreisverbandsebene. Im Zentrum steht die Unterstützung von Führungskräften. Aufbau und Stärkung einer nachhaltigen JRK-Nachwuchsarbeit ist und bleibt weiterhin ein vorrangiges Ziel im JRK. Darüber hinaus bietet der Landesverband Hilfe bei der Mitgliederwerbung, Beratung, bei Kommunikationsproblemen, Unterstützung und Moderation, bei Konflikten sowie Unterstützung durch Materialien und Arbeitshilfen an.

Bei Fragen und Problemen steht Jan Westermann (Tel.: 0511 28000-408) gerne zur Verfügung.



» Fünf Fragen an Hansi

Deine erste Veranstaltung im JRK, wie sah die aus?

Wenn ich mir mal meine erste Veranstaltung als junger JRK'ler in Erinnerung rufe, dann war es ein Mehrfachseminar der Bezirke. Damals war ich 12 Jahre alt und das erste Mal in unserem schönen Haus des Jugendrotkreuzes. Meine Leute aus der damaligen JRK Gruppe und ich haben uns für das Seminarangebot „Selbstverteidigung“ entschieden. Erinnern kann ich mich noch an das Zerschlagen von Holzbrettern mit der Hand oder die Handgriffe, um jemanden in seinen Handlungen einzuschränken. Gott sei Dank, musste ich das nie anwenden. Es war jedenfalls ein sehr spannendes und lehrreiches Seminar.

Wie würdest du einem 6-jährigen erklären, was man in der Landesleitung macht?

Den Chef oder die Chefin aller Jugendrotkreuzler*innen in Niedersachsen nennt man Landesleitung. Gewählt wird sie alle 4 Jahre von der Landeskonzferenz. Die Landesleitung plant gemeinsam mit anderen Personen Veranstaltungen, wie z.B. das Landeskindertreffen, kümmern sich darum, das es coole Aufgaben für die Wettbewer-

be gibt, treffen sich mit anderen Landesleitungen aus ganz Deutschland und kümmern sich natürlich um deine Wünsche. Du brauchst also keine Angst haben, sie anzusprechen.

Welche Superkräfte hättest du gerne?

Andere heilen können, das muss ich wohl nicht begründen, oder?

Wie sieht dein perfekter Urlaub aus?

Urlaub ist für mich, mal ein paar Tage raus zu kommen aus dem normalen Wahnsinn, egal ob es sich dabei um die JRK-Veranstaltungen Sommerevent, Landeszeltlager oder die Reise nach Solferino handelt. Natürlich liebe ich auch den schönen Sommerurlaub auf einer großartigen Ferienanlage. Was



hier aber nicht fehlen darf, ist das Animationsprogramm. So einfach stumpf auf der Sonnenliege abzuschillen, ist dann nicht mein Ding.

Was kommt bei dir auf den Grill?

Es gibt nichts schöneres im Sommer als am Wochenende entspannt und gesellig mit Freunden oder Familie zu Grillen. Was kommt dann auf den Grill? Ich liebe es ein paar Stücke Fleisch auf den Grill zu legen, schön mariniert. Dazu finde ich Grillgemüse lecker und auch der Grillkäse darf da nicht fehlen.

Veranstaltungen

Abendorientierungslauf für Kinder

In Einbeck sind die Superschurken los!

Superhelden, Superhelden... Immer nur die? Nein, jetzt waren die Superschurken dran! In der Zeit vom 27. bis 29. September 2019 machten sich viele geniale Superschurken aus ganz Niedersachsen auf den Weg, um die Eröffnung der Akademie der Superschurken zu feiern. Doch vor der Eröffnung stand noch die Eroberung des Jugendgästehauses bevor. Dieses wurde von den hartnäckigen Superheld*innen in Beschlag genommen.

Dadurch motiviert startete der Samstag mit verschiedenen Workshops zur Vorbereitung auf die Eroberung. Hier konnte sich kreativ ausgetobt werden. Angefertigt wurden zum Beispiel Sockentiere, Knallbomben und Superschurken-Kekse.

Am späten Nachmittag begann die Eroberungs-Tour. Dabei mussten sich die jungen, unerschrockenen Superschurken verschiedenen Herausforderungen stellen. Beim Schnapp den Superhelden oder der Flucht von Alcatraz, wurden Geschwindigkeit und Geschick gefordert. Eine Herausforderung war auch der Heiße-Draht. Doch mit einer großen Menge Mut und einer ruhigen Hand war auch diese Herausforderung schnell gemeistert. Auf diesem Weg genossen die kleinen Superschurken eine Ausbildung an der Akademie der Superschurken. Nach diesem ereignisreichen Abendorientierungslauf fielen alle erschöpft ins Bett.

Am Sonntagvormittag versammelten sich alle JRK'ler*innen ein letztes Mal. Gemeinsam wurde die Eröffnung der Akademie für Superschurken gefeiert. Schließlich konnten alle JRK'ler*innen nach einem spannenden Wochenende voller Abenteuer beruhigt und zufrieden nach Hause zurückkehren.

Veranstaltungen

Landesforum

Anfang September 2019 war es wieder soweit, das Landesforum (LaFo) bzw. der Nachtorientierungslauf (NOL) startete aufs Neue. Vom 6. bis zum 8. September ging es für viele JRKler*innen ab 14 Jahren nach Einbeck, um gemeinsam die Nacht zum Tag zu machen. Das Motto in diesem Jahr lautete „Walking Einbeck“. Das LaFo-Team richtete eine Quarantänestation ein, um die Apokalypse-Überlebenden zu einer „Survival-Prüf-Beweis-Challenge“ zu entsenden.

Insgesamt 14 Gruppen aus ganz Niedersachsen stellten sich der Challenge und machten sich auf den Weg durch die Einbecker Wildnis, um Aufgaben in den Bereichen Erste Hilfe, Sport und Spiel, Rotkreuz-Wissen, Soziales und Musisch-Kulturelles zu lösen.

Alle Gruppen waren schließlich wieder sicher in der Quarantänestation angekommen und konnten nach einer kleinen Erholungspause den Samstag mit der Siegerehrung und einem musikalischen Abendprogramm ausklingen lassen.



Landeskindertreffen

Beim Landeskindertreffen (Laki), vom 06.-08. März 2020, reisten knapp 60 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren nach Einbeck. Als „Kleinweltretter“ beschäftigten sich die Kids mit aktuellen Themen wie „Upcycling“ und „Menschlichkeit“ (in Anlehnung an die letzte JRK-Bundeskampagne „Was geht mit Menschlichkeit?“). Zudem setzten sie sich mit dem Thema „Mobbing“ auseinander, indem sie u.a. eigene Buddy-Bären gestalteten. Der Gedanke der Buddy-Bären stammt von der irischen JRK-Kampagne „Sei kein Bully... Sei ein Buddy! – Oder: Was

kann ich gegen Mobbing tun?“. Ziel war es, mit den Kindern zu aktuellen Themen zu arbeiten und sie somit für Humanität und Klimawandel zu sensibilisieren.

Die Themen, die das Vorbereitungsteam wieder sehr liebevoll ausgearbeitet und vorbereitet hatten, kamen bei den Kindern und ihren Gruppenleitungen sehr gut an. Am Sonntag gab es noch eine große gemeinsame Postkartenaktion. Alle Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, Blanko-Postkarten zu gestalten und direkt vor Ort abzuschicken. Ziel war es, anderen geliebten Menschen eine Freude zu machen. Damit ging das Laki 2020 zu Ende und alle Kinder fuhren, ausgestattet mit ihren neuen Kuschel-Bären und strahlenden Kinderaugen, nach Hause.

Weihnachtsseminare 2019

Die Weihnachtsseminare gehören zu den beliebtesten Großveranstaltungen bei den JRKler*innen. Nicht nur die „Kleinen“ zwischen sechs und zwölf Jahren erfreuen sich am Kekse backen, basteln und verzieren von Weihnachtsschmuck. Auch bei den „Großen“ ab 12 Jahren ist das Weihnachtsseminar aus dem Kalender nicht mehr wegzudenken.

Auf den Weihnachtsseminaren 2019 wurden wieder fleißig Plätzchen ausgestochen und zahlreich kreativ gebastelt.

Das Weihnachtsseminar für die Kinder bis 12 Jahren fand vom 29. November bis 01. Dezember in Einbeck statt. Unter dem Thema „Weihnachtsmann ist krank, der Osterhase springt ein“ haben wir gemeinsam mit vielen helfenden Elfen vom Jugendrotkreuz aus ganz Niedersachsen ein schönes Wochenende verbracht. Eine kleine Show mit dem Weihnachtsmann und dem Osterhasen eröffnete den Freitagabend. Im Anschluss wurde mit viel Spaß Montagsmaler gespielt. Es schneite Schokoweihnachtsmänner für jedes erratene Bild. Am Samstag fanden dann die Workshops statt. Es wurden bunte Kekse gebacken, Adventsgestecke gebasteln und dazu auch noch Kochlöffelfiguren, Futterglocken und Pompomfiguren hergestellt. Der Samstagabend endete mit einer Weihnachtsdisco und am Sonntag gab es dann zum Abschluss noch eine Runde leckerer selbstgemachter Rentier Lollis.

In der Zeit vom 13. bis 15. Dezember fand dann das Weihnachtsseminar für die Kinder ab 12 Jahren statt. Es ging um das Thema „Der Weihnachtsmann ist krank, er hat die Schenksucht“. Folgende Workshops haben das Wochenende zu einem vollen Erfolg werden lassen:

Die Kinder konnten selbstgemachte Bonbons und bunte Marmelade herstellen. Es wurden Laternen, Weihnachtsbäume, Geschenkkartons und Weihnachtskarten gebastelt. Auch das Backen kam nicht zu kurz. Passend zum Thema Sucht gab es am Samstagabend ein Spielcasino. Der Zutritt war natürlich nur in eleganter Abendkleidung gewährt. Am Sonntagvormittag gab es ein interaktives Input zum Thema „Suchtprävention“. Das Wochenende endete am Sonntagmittag nach der Abschluss-Show mit dem geheilten Weihnachtsmann und dem gemeinsamen Mittagessen.

Es waren zwei gelungene Veranstaltungen, die unheimlich viel Freude in der Weihnachtszeit gezaubert haben.



» Fünf Fragen an Katharina

Deine erste Veranstaltung im JRK, wie sah die aus?

Meine erste Veranstaltung war bei uns im Ortsverein. Ich kann mich gar nicht mehr so richtig dran erinnern wie alt ich da war. Auf jeden Fall ist es schon sehr lange her. Jedes Jahr haben wir als Jugendrotkreuz immer ein Kindertag unterstützt oder waren auf einem Sportfest aktiv dabei. Dann haben wir meistens eine Hüpfburg aufgebaut, Waffeln gebacken und verkauft und Kinderschminken angeboten. Auch eine kleine Spielestation gab es mit unterschiedlichen Spielgeräten. Dieses haben wir über mehrere Jahre gemacht.

Wie würdest du einem 6-jährigen erklären, was man in der Landesleitung macht?

Ich muss gestehen, dass ich es gar nicht so einfach finde einem 6-jährigen zu erklären was man in der Landesleitung so macht. Erstmal würde ich ihm sagen das man mit dem Posten eine große Verantwortung hat für viele Menschen. Dann das es unheimlich viel Spaß macht Veranstaltungen zu planen und diese durchzuführen. Außerdem vertritt man die Interessen der anderen JRK'ler*innen im Verband. Man hat immer ein of-

fenes Ohr für alle und versucht Probleme schnell zu lösen.

Welche Superkräfte hättest du gerne?

Leider hat man keine Superkräfte aber wenn ich mir was wünschen könnte, dann würde ich gerne zaubern können. Aber natürlich nur Sachen die wirklich wichtig sind. Zum Beispiel könnte ich mir vorstellen zu zaubern, wenn man spontan mal umswitchen muss, weil etwas nicht so funktioniert wie man es geplant hat aber man trotzdem die Kinderaugen leuchten sehen möchte auf Veranstaltungen. Aber im Großen und Ganzen denke ich, kommt man auch gut ohne Superkräfte aus. Ich finde es klappt sehr gut bei uns im Landesverband und alle Helfenden sind immer kreativ und spontan wenn etwas verändert werden muss.



Wie sieht dein perfekter Urlaub aus?

Mein perfekter Urlaub sieht so aus: Man lässt den Tag gemütlich starten. Ds ist das A und O im Urlaub. Stress möchte ich nicht im Urlaub haben. Dann wäre es schön, wenn man von zuhause einfach mal an das Meer fährt. Ich bin nicht der Typ, dass ich ständig fliegen muss. Ein schöner Nordseeurlaub tut es auch. Ich brauche auch keine Besichtigungen oder Wanderungen im Urlaub ich mache einfach das was mir gefällt und das ganz spontan. Dieses Jahr ist der Urlaub leider ausgefallen bzw. ich habe ihn nicht weiter geplant, weil ich finde, dass man sich gerade jetzt in dieser Zeit von Corona nicht unnötig in die Menschenmassen stürzen muss.

Was kommt bei dir auf den Grill?

Bei mir kommt grundsätzlich ne gute Bratwurst auf den Grill. Aber ich finde zum Grillen gehört mehr als z.B. ein schöner Salat und Baguette. Eine nette Unterhaltung dazu rundet das Grillen ab. Im Jugendrotkreuz habe ich gelernt, dass man auch Schwarzwälder Kirschtorte auf den Grill packen kann. Erst habe ich gedacht, man nimmt mich auf den Arm aber dann kam sie wirklich auf den Grill und schmeckte richtig lecker.

Wettbewerbe

Eingeteilt in vier Altersstufen messen sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von sechs bis 27 Jahren. Das Leistungsspektrum reicht von Erste Hilfe-Praxisübungen über Wissensfragen bis zu kreativen und sozialen Stationen. Außerdem sind Teamgeist, Schnelligkeit und Geschicklichkeit gefragt. Über die Kreiswettbewerbe vor Ort und die Bezirkswettbewerbe geht es weiter zum Landeswettbewerb und vielleicht auch bis zum Bundeswettbewerb - eigentlich.

Das Wettbewerbsjahr 2020 startete ganz normal mit einem sehr produktiven Treffen der Fachgruppe Wettbewerbe, die die Aufgaben(-vorschläge) für die Kreis-, Bezirks- und Landeswettbewerbe erstellte.

Einige wenige Kreisverbände sind früh mit den Kreiswettbewerben gestartet und konnten durchgeführt werden. Andere waren mitten in der Planung. Und dann kam Corona... Im kleinen Kreis wurden Alternativpläne kreiert, die quasi wöchentlich wieder verändert werden mussten und schließlich zur Absage aller weiteren Wettbewerbsaktivitäten führte – bis hin zur Bundesebene.

Schularbeit

JRK und Schule

Kinder und Jugendliche erreicht man dort gut, wo sie sich regelmäßig aufhalten – nämlich in der Schule. Deshalb ist es wichtig, dass das Jugendrotkreuz mit seinen Angeboten auch dort vertreten ist. In der Schule können z. B. Unterrichtseinheiten oder Projekttag durchgeführt, Materialien verteilt oder Arbeitsgruppen begleitet werden.

Schulsanitätsdienst

Schulsanitäter*innen sorgen für Sicherheit und helfen bei Notfällen. Der Schulsanitätsdienst ist ein zentraler Punkt in der Kooperation mit Schulen. Viele (ehemalige) Schulsanis sind in den Jugendgruppen, als Gruppenleitungen, Kreisleitungen und/oder auch in den DRK-Bereitschaften oder bei der Blutspende engagiert und unterstützen diverse Veranstaltungen auf allen Ebenen. Schulsanis sind fit in Erster Hilfe (EH) und helfen ihren Mitschüler*innen ebenso wie den Lehrer*innen. Hilfeleistung, Toleranz und Einfühlungsvermögen werden trainiert. Die Aus- und Fortbildung für die Schulsanis ist selbstverständlich kostenlos. Viel Wert werden dabei auf eine regelmäßige fachliche Fortbildung (z. B. Erweiterte

EH für Schulsanis) und die regelmäßige Kontaktpflege gelegt.

Da der SSD durch das Jugendrotkreuz vor Ort begleitet wird, finden in vielen Kreisverbänden auch regelmäßige Austauschtreffen und Veranstaltungen für den SSD statt. Auch andere Aktionen wie z.B. die Wettbewerbe – sofern die SSDler*innen offizielle Mitglieder des JRK sind – oder auch die Veranstaltungen auf Landesebene stehen ihnen offen.

Viele Jugendliche übernehmen gemeinsam mit der Lehrkraft die Planung ihrer Stunden, kümmern sich um ihre Einsätze und Materialien und gestalten die AG-Stunden mit.

Für die Arbeit der (in-)offiziellen AG-Sprecher*innen gibt es als Unterstützung jährlich das „Grundlagenseminar für Schulsanis“. Hier erhalten sie Infos

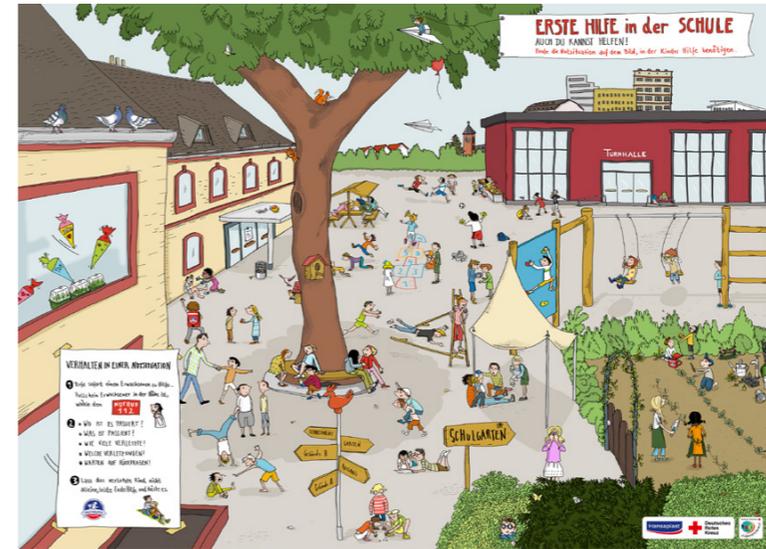
zu organisatorischen und rechtlichen Fragen rund um den SSD und befassen sich mit verschiedenen Führungsrollen. Sie bekommen methodische Tipps für die AG-Stunde und tauschen sich zu aktuellen Problemen im SSD aus.

Eine weitere Veranstaltung für die Schulsanis ist das Schulsanitätsdienst-Forum. Hier können sich engagierte Schulsani-Gruppen mit anderen

Gruppen aus dem Landesverband Niedersachsen treffen und über EH-Themen austauschen, viel Neues ausprobieren und eine spannende Zeit verbringen.



Heranführung an die Erste Hilfe in Grundschulen



Kinder dafür zu sensibilisieren, sich im Notfall richtig zu verhalten, bis zu einem gewissen Grad Erste Hilfe leisten zu können und ein ausgeprägtes Gefahrenbewusstsein zu entwickeln, ist ein essentieller Beitrag zu Prävention und Zivilcourage. Wer möglichst frühzeitig an die Erste Hilfe herangeführt wird, hat weniger Hemmungen im Notfall zu helfen. Zugleich werden die Handlungskompetenz der Kinder und ihr Selbstwertgefühl gestärkt sowie die Begeisterung

dafür geweckt, Verantwortung zu übernehmen.

Zudem werden Sozialkompetenzen der Kinder und Jugendlichen mit Werten wie Hilfsbereitschaft, Rücksicht und Einfühlungsvermögen geschult und mit Leben gefüllt. Die Kinder begreifen durch handlungsorientierten Unterricht den Sinn und den Inhalt dieser Werte.

Themen der Ersten Hilfe können in der Grundschule an unterschiedlichen Stellen im Unterricht vermittelt



werden. So kann z. B. der Notruf als Übermittlung einer Nachricht im Deutschunterricht gelernt werden. Ausgesuchte Erste Hilfe-Themen können an Projekttagen bearbeitet werden z. B. mit einem Erste Hilfe-Parcours oder bei der Fahrradausbildung.

Auf Bundesebene wurde sich gemeinsam dafür eingesetzt, die bestehende Arbeitshilfe „Kinder helfen Kindern“ zu überarbeiten und digital zur Verfügung zu stellen. Die Digitalisierung ist derzeit noch in Klärung.

Schularbeit

Humanitäre Schule

Das Kampagnenjahr „Humanitäre Schule“ startete im Herbst 2019 mit 62 angemeldeten Schulen aus ganz Niedersachsen, darunter vier Neue,

Wie gewohnt konnten im Rahmen von sechs Seminaren, zwischen November und Januar, erneut über 150 Schüler*innen zu humanitären Scouts ausgebildet werden. Mit dem auf den Scoutseminaren erworbenen Wissen kehrten diese Schüler*innen an ihre Schulen zurück, um als Verantwortliche vor Ort u. a. das Planspiel „h.e.l.p.“ durchzuführen. Das Planspiel beschäftigt sich mit Ressourcenkonflikten, sozialer Gerechtigkeit, der Verantwortung der Industriestaaten für ihren Umgang/Handel mit anderen Nationen u. v. m. Während knapp die Hälfte der 62 Schulen das Planspiel noch durchführen konnte, kam bei den Anderen leider Corona dazwischen.

Neben dem Planspiel ist das eigene humanitäre Projekt der Schulen ein wesentlicher Bestandteil der Kampagne „Humanitäre Schule“. Wie in den vergangenen Jahren waren die Projektideen überaus vielfältig. Vieler-



orts war die Planung bereits soweit vortgeschritten, dass die jeweiligen Projekte im Frühling 2020 umgesetzt werden sollten. Da auf Grund der Corona-Pandemie sowohl die Schulen, als auch alle sozialen Einrichtungen im März schließen mussten, haben viele der Schulen kurzfristig umdisponiert und neue Projekte ins Leben gerufen, mit denen sie u. a. Senioren – die auf Grund der Pandemie keine Besuche mehr empfangen konnten – eine Freude gemacht haben. Andere Projekte sollen zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden, wenn die Pandemie es zulässt. Die stattgefundenen Projekte wurden ebenso wie die Projektvorhaben auf der Homepage www.humanitaereschule.de zusammengefasst und veröffentlicht.

Neben dem Scout-Event musste Corona-bedingt leider auch die Zertifizierungsfeier im Sommer 2020 abgesagt werden. Dennoch konnten sich 52 Schulen und ca. 1.700 Schüler*innen über die Zertifizierung zur „Humanitären Schule“ 2020 freuen. Zusammen mit freundlichen Grüßen von Herrn Hans Hartmann, Präsident im DRK-Landesverband Niedersachsen und Frau Gerda Hasselfeldt, Präsidentin des Deutschen Roten Kreuzes, wurden Schulen und Schüler*innen dieses Jahr postalisch ausgezeichnet.

Insbesondere in diesem Jahr ha-



ben die Schüler*innen und Lehrkräfte bewiesen, dass man auch mit kleinen Gesten anderen Menschen eine große Freude machen und dass jede*r einzelne etwas bewirken kann. Trotz der Corona-Pandemie haben die Schüler*innen gezeigt, dass humanitäres Handeln einfacher ist, als oftmals gedacht.

Insgesamt wurden bereits über 170 niedersächsische Schulen und etwa 24.000 Schüler*innen im Rahmen der Kampagne „Humanitäre Schule“ für ihr Engagement ausgezeichnet.

Juniorhelfer*innen

Nach erfolgreicher kindgerechter Erste-Hilfe-Ausbildung (z. B. in Klasse 3) können die Schülerinnen und Schüler dann als „Juniorhelferinnen und -helfer“ in den Pausen und bei Veranstaltungen im Rahmen ihrer Möglichkeiten Erste Hilfe in der Grundschule leisten.

Viele DRK-Kreisverbände sind in diesem Bereich engagiert tätig. 10 neue „Juniorhelferinnen und -helfer Gruppen“ können im Herbst 2020 wieder durch eine Sonderförderung von Hansaplast mit einem Rucksack mit Erste Hilfe-Material unterstützt werden. Außerdem wurden wieder zahlreiche nachgedruckte Wimmelbilder verschickt. Auf dem Bild sind verschiedene Situationen auf einem Schulhof dargestellt, in denen Kinder sich verletzt haben, sich verletzen könnten und bei denen ausgebildete Juniorhelfer*innen anderen Kindern helfen. Auch das Arbeitsheft aus dem Landesverband Thüringen ist so gut angenommen worden, dass es neu produziert werden musste. Das Arbeitsheft ist ein spannendes Material für die Juniorhelfer*innen zur Verfestigung des Gelernten in der Ersten Hilfe. Damit wurden wieder über 170 Grundschulen und etwa 2.500 Kinder erreicht.

Coronabedingt durften im 2. Schulhalbjahr 2019/20 keine Arbeitsgruppen in der Grundschule durchgeführt werden.

In Kooperation mit dem Landesverband Oldenburg wurde eine Schulung zu dem Programm „Juniorhelferinnen und -helfer“ durchgeführt. Weitere gemeinsame Schulungen sollen folgen.

Landesjugendring (LJR)

Digitales Sommerfest des Ministerpräsidenten

Das Land bedankte sich zum 24. Mal bei ehrenamtlich tätigen Jugendlichen.

Seit nunmehr 23 Jahren lädt der amtierende Ministerpräsident rund 150 ehrenamtlich tätige Jugendliche aus Niedersachsen zu einem Sommerfest in den Garten der Niedersächsischen Landesregierung ein und spricht ihnen seinen Dank für ihr Engagement aus. Diese Veranstaltung wird gemeinsam von der Staatskanzlei und dem LJR organisiert. In diesem Jahr musste die geplante Veranstaltung aufgrund der Corona-Pandemie leider abgesagt werden.

Am 10. Juli 2020 waren rund 80 Jugendliche aus ganz Niedersachsen stellvertretend für die 50.000 engagierten Jugendleiter*innen auf Einladung von Ministerpräsident Stephan Weil zu einem Online-Format eingeladen. Und erhielten damit eine öffentliche Anerkennung für ihr ehrenamtliches Engagement in der Jugendarbeit.

In seiner Begrüßung dankte der Ministerpräsident den Jugendlichen für ihr ehrenamtliches Engagement und sprach ihnen seine Anerkennung aus. „Euer ehrenamtliches Engagement ist wichtig für Niedersachsen! Es ist aus unserer Gesellschaft nicht wegzudenken“, so der Ministerpräsident.

Neben Ministerpräsident Stephan Weil setzten sich auch Sozialministerin Dr. Carola Reimann, Europaministerin Birgit Honé und Kultusminister Grant Hendrik Tonne sowie einige Staatssekretär*innen und Vertreter*innen der im Landtag vertretenen Fraktionen u.a. in einem Speed-Meeting mit den Fragen und Anregungen der Jugendlichen auseinander.



Dabei wurden vor allem Bereiche wie die Förderung des Ehrenamts, Umwelt- und Klimapolitik sowie die Rahmenbedingungen für Jugendarbeit in Niedersachsen thematisiert, aber auch einige Einladungen für Besuche bei Aktionen der Jugendverbände ausgesprochen.

In diesem Jahr wurde das Jugendrotkreuz durch Vincent Diekmann (KV Celle) vertreten.

Treffen der Jugendverbände der Helfenden 7

Die Treffen der „Jugendverbände der Helfenden 7“ (Arbeitersamariterjugend, DLRG-Jugend, Jugendfeuerwehr, Jugendrotkreuz, Johanniterjugend, Malteserjugend, THW-Jugend) finden derzeit mehrmals jährlich statt. Als Vertreterin des Jugendrotkreuzes nahmen Petra Metzner und Nadine Lüdeling teil. Es ging neben dem allgemeinem Austausch vor allem um Openslides als Konferenztool und um einen intensiven Austausch zu Jugendverbandsarbeit und Erster Hilfe in Zeiten der Corona-Krise.

Weitere Tätigkeiten und Aufgabenfelder der Abteilung IV JRK und der JRK-Landesleitung in Stichworten

Gremiensitzungen (zum Teil als Videokonferenzen)

- JRK-Landeskonferenz
- JRK-Landesausschuss
- JRK-Landesleitungsrounden
- JRK-Bezirkstagen
- DRK-Landesversammlung
- DRK-Präsidiumssitzungen
- DRK-Landesausschuss
- Landesausschuss der Bereitschaften
- JRK-Länderrat
- JRK-Bundeskongress
- Vollversammlung und Sitzungen des Hauptausschusses im Landesjugendring
- Begleitung der Fachgruppen der Landesebene

Abteilung – teilweise in Zusammenarbeit mit der JRK-Landesleitung

- Beratungsgespräche / Krisenintervention in den Kreisverbänden
- Beratungen zur Erstellung von Bildungsprogrammen, zur Arbeits- und Schulbefreiung etc.
- (Beratung zur) Mittelakquise
- Bewirtschaftung und Nachweiserstellung der öffentlichen Fördermittel (Landeszuschüsse)
- Erstellung und Bewirtschaftung des Haushaltsplans für das JRK
- Begleitung und Unterstützung der Fachgruppen im JRK

Rund um die Veranstaltungen

- Erstellung der Veranstaltungsplanung
- Erstellung des JRK-Bildungsprogramms
- Begleitung der Fachgruppen
- Vorbereitung, Organisation, teilweise Begleitung der Durchführung, Nachbereitung und Abrechnung von rund 140 JRK-Veranstaltungen, z. B.
 - » Juleica-Aus- und Fortbildungen
 - » Landeskindertreffen
 - » Landesforum / Nachorientierungslauf (NOL), Abendorientierungslauf (AOL)
 - » Weihnachtsseminare
 - » Qualifikation für JRK-Leitungen

Sonstiges

- Teilnahme an Führungskräfterunden im DRK-LV
- Teilnahme an Sitzungen der VG Land
- Bereichsübergreifende Tagungen im DRK-LV
- Mitarbeit an verschiedenen Projekten, Vorhaben und Konzeptionen im DRK-LV



» Fünf Fragen an Richard

Deine erste Veranstaltung im JRK, wie sah die aus?

Meine erste Veranstaltung im JRK war ein Besuch eines JRK Zeltlagers in Schöningsdorf. Das JRK Haselünne hatte Anfang der 90er Jahre ein Zeltlager für den Landkreis Emsland durchgeführt. Zu diesem Zeltlager hat der Landkreis Emsland Kinder aus dem Partnerlandkreis Roßlau eingeladen.

Wie würdest du einem 6-jährigen erklären, was man in der Landesleitung macht?

Wir koordinieren auf Landesverbandsebene Veranstaltungen, die ihr mit eurer Gruppe besuchen könnt. Wenn es Probleme im den Kreisverbänden gibt, können uns die Kreisleitungen ansprechen. Wir führen Sitzungen wie die Landeskongress durch, vertreten eure Interessen auf der Bundeskongress und sorgen gerade durch die Verbandsentwicklung dafür, dass eure Wünsche und Anregungen in das Jugendrotkreuz eingebracht werden.

Welche Superkräfte hättest du gerne?

Menschen zum Guten beeinflussen zu können, damit es weniger Konflikte auf der Welt gibt.

Wie sieht dein perfekter Urlaub aus?

Mein perfekter Urlaub besteht darin zu entspannen und das zu tun, wozu man gerade Lust hat. Dabei ist es egal wo man im Urlaub ist.

Was kommt bei dir auf den Grill?

Schwarzwälder Kirschtorte und selbstgemachte Käsebratwurst



Generation³-Projekte RUN | JRK

Für viele JRKler*innen ist die Fiaccolata, der Fackellauf in Solferino zur Erinnerung an die Schlacht von Solferino am 24. Juni 1859, ein Event, das für immer in Erinnerung bleibt. Durch das unsichtbare Virus mussten dieses Jahr leider die Fiaccolata sowie viele andere tolle Aktionen entfallen.

So begann im Juni der Startschuss für das Projekt RUN | JRK mit dem Ziel gemeinsam als Jugendrotkreuz, bis zur kommenden Landeskongress im Oktober, die Strecke vom Landesverband bis nach Solferino und zurück (virtuell) zu laufen. Um genau zu sein, sind es exakt 1.912 km. Eine Strecke, die laut Google Maps für eine Einzelperson knapp an die 400 Stunden Fußmarsch sind. Gefördert durch das Generation³-Projekt des Landesjugendrotkreuz konnten zudem Starterpakete mit Essentials für die ersten 100 Teilnehmenden organisiert werden. Die gelaufenen Kilometer werden jeweils über eine App getrackt und zu den bisher gelaufenen Kilometer hinzuaddiert. Über 140 laufbegeisterte JRKler*innen folgten dem Aufruf und schnürten ihre Schuhe. Getrennt, aber doch zusammen, ist innerhalb der ersten Woche die geplante Distanz gerissen worden. Ihr seid der WAHNSINN!

Da wir gerade erst unseren inneren Schweinehund besiegt und uns zur Bewegung aufgegriffen hatten, konnte natürlich nach dieser einen Woche mit der Aktion noch nicht Schluss sein. Die Aktion wurde erweitert und ein neues motivierendes Ziel

gesetzt - die Strecke nach Solferino und zurück war nur die Aufwärmphase. Denn ab jetzt hieß es „Ausdauer beweisen und Zähne zusammenbeißen“. Um den Rotkreuzgedanken einmal um die Welt zu tragen, hatten wir uns als Ziel gesetzt, einmal entlang des Äquators zu laufen. Das sind ziemlich genau 40.075 km. Ein Klacks, wenn man an die 1.912 km in nicht ganz einer Woche schafft.

Als die Beine nach der Durchquerung des Atlantiks und von Südamerika immer schwerer wurden, sponserte uns die BKK24 zehn Online-Seminare. Neben Mobilisationsübungen für vor dem Lauf werden somit Donnerstags durch Übungen Kraft- und Koordination trainiert.

Ob wir bis zur Landeskongress mit gestärkten Beinen den Rotkreuzgedanken einmal um die Welt getragen haben, werden wir sehen. Das Ziel ist fokussiert, die Schuhe geschnürt, die App glüht, auf geht's zur nächsten Laufrunde. Vielleicht sieht man sich demnächst bei einem Morningrun in Einbeck.

In diesem Sinne, Good RUN.

Svea Biermann

Berichte

Generation³-Projekte JRK-Sommertour

Kamera, Mikrofon, Kabel, Sonnencreme und eine Menge Material gingen zusammen mit dem Media Mobil und drei Jugendrotkreuzlern auf große Sommertour quer durch Niedersachsen.

Schon im Vorfeld konnten sich die Ortsvereine, Kreisverbände, Projekt- oder Fachgruppen mit ihren Aktionen bewerben. So kam es, dass die erste Fahrt in die Region Hannover zur ‚rollenden Gruppenstunde‘ und der ‚bleib-zuhause-Freizeit‘ führte, zwei Projekte, um die Sommerferien genießen und Werbung für die Gruppenstunden machen zu können. Anschließend ging es weiter nach Celle. Dort präsentierte die „Fachgruppe sexuelle und geschlechtliche Vielfalt“ ihre Arbeit und ließ ebenfalls an ihren Projekten teilhaben.

Ein etwas weiterer Weg führte dann in den Ortsverein Meppen. Neben spannenden Infos über die Neueröffnung der Stufe 0 gab es auch die Geschichte der Emslandkiesel zu hören, ein Projekt zur Unterstützung von Senioren und Menschen mit Behinderungen, um diese aus der Einsamkeit zu holen.

Im Anschluss führte der Weg ins ebenfalls emsländische Dörpen. Eine Reise wert, denn dort gibt es neben einer wunderschönen Ortsmitte auch die „besten Eltern“, wie das Bewerbungsmotto der JRK-Kids lautete. Deren Eltern seien nicht nur stets



zur Stelle, sondern zeigten allesamt ein so tüchtiges Engagement, dass ihnen als Dankschön ein wunderbarer Grillabend unter Organisation der JRK-Kids gewidmet wurde.

Am nächsten Morgen dann sollte es spannend weitergehen. In Aurich stand Wasserski und Bananenboot fahren auf dem Plan, wobei unterschiedlich talentiert über das Wasser geschwebt bzw. gestolpert wurde.

Klitschnass und mit Muskelkater in den Armen führte der Weg weiter nach Cuxhaven. Bei bestem norddeutschen Wind wurde die Strandwache besucht und die Kunstwerke der Notfalldarstellung bestaunt. Nicht ganz einfach, bei einer gefühlten Windstärke von 200 km/h.

Anschließend stand die kürzeste Fahrstrecke bevor, es ging nach Otterndorf, um die Ferienpassaktion auszuprobieren. Bei einer Stadtrallye mussten Fragen beantwortet und ein Lösungswort gefunden werden. Als kleine Belohnung gab es sogar Geschenke.

Die jedoch längste Strecke stand nun bevor. Vom hohen Norden in den tiefsten Osten in 4 Stunden, das geht nur mit

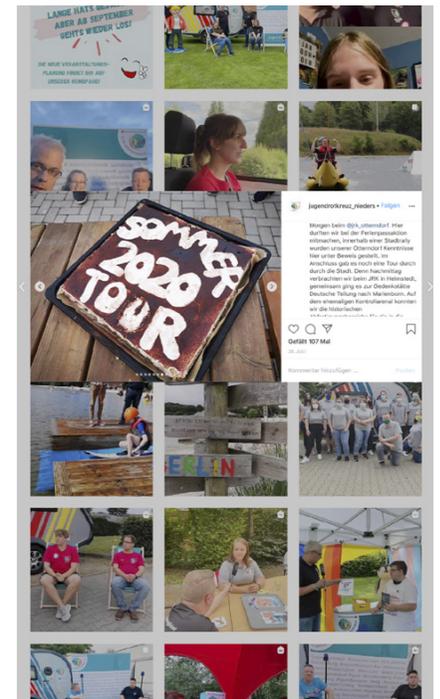


Stau. An der Grenzübergangsstelle Marienborn bei Helmstedt wurde es emotional. Noch vor 30 Jahren entschieden sich an der Stelle Schicksale, denn jeder der in die DDR ein- oder ausreisen wollte musste dort durch. Nur mit gültigem Reisepass und einer weißen Weste wurde man durchgelassen. Heute kaum vorstellbar, damals allgegenwärtig. Nur wenige Kilometer weiter erfolgte ein Versuch den letzten Rest der Mauer durch eine Eigeninterpretation Hasselhoffs zum Einsturz zu bringen. Erfolglos.

Von dort aus wurde die Sommertour mit einem letzten Ziel fortgesetzt. Die Ortsvereine Schedetal und Einbeck warteten mit einer grandiosen Abschlussparty. Bis spät in die Nacht wurde über alles bisher Geschehene gesprochen.

Hansi Beckmann

Doch damit nicht genug. Die Sommertour fand nicht einfach so statt, sie ist Teil eines Projekts, das u. a. über die Projektstelle Generation³ des Landesjugendrings gefördert worden ist. Schon seit Mitte März finden in regelmäßigen Abständen auf Instagram Livestreams zu verschiedenen Themen aus dem Verband statt. Das technische Equipment hierfür konnte zu großen Teilen über einen Förderantrag der Projektstelle Generation³ angeschafft werden. Und so wurde jeder Stopp der Sommertour auf Instagram festgehalten und kann auch noch im Nachhinein auf dem dortigen Kanal *Jugendrotkreuz_Niedersachsen* bestaunt werden. Einschalten lohnt sich!



Instagram Kanal
Jugendrotkreuz_Niedersachsen

» Fünf Fragen an Svea

Deine erste Veranstaltung im JRK, wie sah die aus?

Meine Güte lass mich überlegen und mein Mitgliedsbuch fragen. Das waren die Kreiswettbewerbe 2003 in Wolfenbüttel, wo wir in der Asse zelten waren und gewonnen haben. Ich war richtig aufgeregt, erst recht vor der Erste Hilfe Station. Den Nervenzitler beim Warten vor der Station habe ich bis heute immer noch.

Wie würdest du einem 6-jährigen erklären, was man in der Landesleitung macht?

Stell dir vor ein Unternehmen ist in mehrere, genauer 19, Abteilungen unterteilt. Die Landesleitung sind die Abteilungsleiter*innen. Die Landesleitung aus Niedersachsen leitet zusammen eine Abteilung. Wir steuern und leiten die Abteilung, organisieren und planen Veranstaltungen wie das Landeskinder treffen, sind Ansprechpartner für euch und kommunizieren und vertreten euer Interesse auf der Ebene der Unternehmensleitung, dem Bundesverband.

Welche Superkräfte hättest du gerne?

Klingt zwar komisch, aber ich würde gerne die Superkraft haben mit Tieren zu sprechen. Was ich so alles von den Tieren erfahren könnte, der WAHNSINN! Was sagen die Vögel, wenn sie miteinander zwitschern? Ein „Tshiep, Tshiep“ muss doch was bedeuten.

Wie sieht dein perfekter Urlaub aus?

Viel Bewegen und viel Erleben, das ist meine Devise. Am besten ein Mix aus Städtetrip und Natur bei bestem Wetter. Urlaub ist für mich, wenn ich Zeit und Raum vergessen kann und an nichts denken muss. Wenn ich ein Buch zum Lesen mitnehme und es ungelesen wieder nach Hause kommt, ist es ein guter Urlaub. :)



Was kommt bei dir auf den Grill?

Eine Käsekrakauer und ein Stückchen Fleisch ist schon was Feines, dazu gefüllter Champignons und zum krönenden Abschluss eine gegrillte Banane mit Nutella oder Honig. Herrlich! Mir läuft bei dem Gedanken jetzt schon das Wasser im Mund zusammen. Und wenn vor der Banane noch Platz im Bauch ist, dann ein gegrillter Maiskolben.

Habt ihr vegetarische Grillgerichte, sagt mir Bescheid. Ich kenne bis jetzt nur gefüllte Champignons und Maiskolben...



Corona Aktionen



Berichte

Aus den Bezirken

Bezirk Braunschweig

Das Mehrfachseminar im November 2019 musste leider wegen zu weniger Anmeldungen ausfallen.

Der Bezirksausschuss hat sich im Berichtszeitraum zwei Mal getroffen. Die Tagungen wurden in unterschiedlichen Kreisverbänden durchgeführt und waren gut besucht. An den Landesausschusssitzungen hat die Bezirksleitung teilgenommen und die Interessen des Bezirkes vertreten.

Die Corona-Pandemie hat auch die Arbeit im Bezirk Braunschweig fast zum Erliegen gebracht. So konnten eine Bezirkstagung sowie der Bezirkswettbewerb leider nicht stattfinden. Dennoch haben sich die Delegierten der Kreisverbände mit der Bezirksleitung zu einem digitalen Austausch zusammengefunden. Zum kurzfristigen Informationsaustausch wurde auch viel eine WhatsApp-Gruppe genutzt.

Die Bezirksleitung besteht derzeit aus Hans-Jürgen Kohlstedt (KV Osterode), Meike Riedel (KV Peine) und Jan Störmer (KV Göttingen/Northeim).

Zum Bezirk Braunschweig gehören die Kreisverbände Peine, Gifhorn, Helmstedt, Wolfenbüttel, Wolfsburg, Braunschweig-Salzgitter, Goslar, Osterode, Duderstadt und Göttingen-Northeim.

Für den Bezirk Braunschweig:

Hans-Jürgen Kohlstedt, Meike Riedel, Jan Störmer

Bezirk Hannover

Das Jahr begann mit einer gut besuchten Bezirkstagung im schönen KV Weserbergland und einem interessanten und wichtigen LAS. Die Fachgruppen Veranstaltung und Wettbewerbe nahmen die Arbeit auf und wir haben tolle Ideen für unsere Mehrfachseminare und Bezirkswettbewerbe gesammelt.

Nun ... dass dann vieles anders kam, brauchen wir niemandem zu erzählen... Wir haben den Bezirk Hannover auf dem ein oder anderen virtuellen LAS vertreten, waren aber wie alle Verbände in diesem Jahr von Fremdeinflüssen behindert.

In den Sommerferien startete die Vorbereitung unserer Bezirksklausur-Tagung, die wir im November in Einbeck im Rahmen der uns dann vorliegenden Möglichkeiten durchführen werden.

Für den Bezirk Region Hannover:

Petra Hunger, Christian Quade, Felicitas Weber

Bezirk Stade



Aus der Bezirksleitung:

Die Bezirksleitung Stade ist endlich wieder komplett. Nachdem Corinna Hillebrand (KV Verden) im September 2019 kooptiert wurde, fand im Februar die erfolgreiche Hinzuwahl statt. Die anwesenden Delegierten der Kreisverbände haben ihr bei der Bezirksausschusssitzung die einheitliche Zustimmung gegeben.

Mehrfachseminar:

Im November 2019 fand das Mehrfachseminar im HdJRK in Einbeck unter dem Motto „Herbstmarkt“ statt. Die Veranstaltung war gut besucht und alle haben bei den verschiedenen Workshops viel Spaß gehabt. Unter anderem konnte man sein eigenes Monopoly-Spiel gestalten und Bügelperlenbilder designen oder Reisespiele aus Holz gefertigt werden. Ein großer Spaß für jedes Alter.

Bezirkswettbewerbe:

Aufgrund der aktuellen Situation mussten viele Kreiswettbewerbe, sowie die Bezirkswettbewerbe im Jahr 2020 ausfallen, sodass es hier keine Gewinner gab. Die Bezirksleitung hat es sich aber nicht nehmen lassen, sich am Tag der Wettbewerbe mit typischen Wettbewerbsfloskeln per WhatsApp bei Laune zu halten. Für 2021 ist der Bezirkswettbewerb aber auf jeden

Berichte

Aus den Bezirken



Fall wieder fest eingeplant. Die Bezirksleitung bedankt sich, gerade in dieser schweren Zeit, bei allen Kreisleitungen, Ortsleitungen und Gruppenleitungen, die immer ihr Bestes geben und damit den Verband in jeder Situation und Lage unterstützen.

Für den Bezirk Stade:

Corinna Hillebrand, Carsten Meier, Jan Rieckmann, Kristina Sulenski

Berichte

Bezirk Weser-Ems

Im November haben wir ein reich besuchtes Mehrfachseminar durch mehrere Workshops zu einer tollen Veranstaltung machen können! Die Workshops gingen über das gesamte Wochenende und die Teilnehmenden konnten nähen, werkeln, oder sich im Trampolinpark austoben. Abends haben wir mit Musik und bei Schwarzlicht das HdJRK unsicher gemacht und in Neonfarben nicht nur den Piratentanz gerockt;)

Im März trafen sich noch all unsere KV's zur Bezirktagung und planten das Jahr und berieten über unterschiedlichste Themen. Doch im Frühjahr begannen wir dann alle anders, es wurde umgeplant und umgedacht... Zuerst einmal musste alles von Zuhause aus gehen. Viele Kreisverbände überlegten sich Aktionen für ihre Gruppen und so wurden zum Beispiel online Gruppenstunden durchgeführt.

Dadurch, dass auch die Wettbewerbe nicht normal stattfinden konnten, wurde auch hier getüftelt: Im KV Aurich gab es einen Wettbewerb für jeden Zuhause, wobei es natürlich auch etwas zu gewinnen gab.



Die normalen Gruppenstunden wurden auch durch Aktionen, die jeder für sich und doch gemeinsam in der Gruppe durchführen konnte, ersetzt. Im KV Emsland wurden unter Anderem Steine bemalt und in Seniorenheime gebracht. Der KV Leer verteilte Essen an bedürftige Kinder, als die Schulen geschlossen waren.

Zum Sommerhighlight der JRK-Sommertour meldeten sich auch der OV Meppen, OV Dörpen und KV Aurich. Dort wurden lustige Aufgaben gestellt, die zu lösen waren und dabei allen Zuschauenden viel Spaß bereitet haben. Viel Neues und Aufregendes brachte das Jahr!

Wir wünschen allen KV's weiterhin viele Ideen und Motivation!

Für den Bezirk Weser-Ems:
Rosi Behmann, Friederike Lohmann, Jana Schlieker

Fachgruppen

Fachgruppe Aus- und Fortbildung

„Wer nicht wagt, der nicht gewinnt.“

Deutsches Sprichwort

In diesem Jahr mussten wir Corona-bedingt umdenken. Eine Zeit, in der wir die Chance und die Pflicht hatten, neue Wege zu suchen.

Besonderes Augenmerk haben wir dabei auf Fortbildungen gelegt.

Dabei herausgekommen ist eine Reihe von Fortbildungen, die wir online angeboten haben. Zuerst mit aktuellen Themen, wie zum Beispiel „Gruppenstunden in Corona Zeiten“, erweitern wir in Zukunft das Webinar-Angebot um zusätzliche Themen aus der JuLeiCa-Ausbildung.

Am Anfang gab es Bedenken, ob die Form eines Webmeetings für uns die richtige ist. Mittlerweile gibt es viele Gedanken, wie wir online Angebote noch ausbauen können. In der Zukunft versuchen wir uns auch an einer Kurs Y mit 14 Teilnehmenden stattgefunden. Der JuLeiCa-Kurs Z musste leider mangels Teilnehmenden ausfallen.

Im Frühjahr 2020 hat der JuLeiCa- Kurs A mit 18 Teilnehmenden stattgefunden. Die weiteren Kurse mussten Corona bedingt ausfallen.

Insgesamt ist aufgefallen, dass die Personenzahl von maximal 25 Teilnehmenden schon längere Zeit nicht mehr ausgeschöpft worden ist.

Junior-GI

Im Februar 2020 hat der Junior gehört mit 14 Teilnehmenden zwischen 13 und 15 Jahren stattgefunden. Die aufgeweckten Jugendlichen haben vieles über die Anleitung von Spielen, Grundlagen für die Unterstützung von Gruppenleitungen und etwas über Aufsichtspflicht gelernt.

Die Gruppe hat noch einmal deutlich gemacht, wie engagiert auch unsere jungen Jugendlichen sein können. Darüber freuen wir uns sehr.

JuLeiCa-Fortbildungen

Im Frühjahr 2020 sind Corona bedingt Fortbildungen als Online-Seminare an den Start gegangen. Es gab Online-Seminare zu verschiedenen Themen, welche jeweils zweimal angeboten worden sind. So war es möglich, viele Gruppenleitungen zu erreichen und in den Corona-bedingten Themen in der akuten Zeit direkt zu unterstützen. Weitere online Angebote sind geplant.

Franziska Akoto, Torsten Prochnow
Sprecher*in Fachgruppe Aus- und Fortbildung

» Fünf Fragen an Vincent

Deine erste Veranstaltung im JRK, wie sah die aus?

Vor Ort bei uns in Celle war meine allererste JRK Veranstaltung, der Kreisausschuss Ende 2017. Dort war ich erstmal nur zu Gast, habe die anderen JRK Orts- und Gruppenleitungen kennen gelernt und mein Interesse bekundet einen neuen JRK Ortsverein im Landkreis Celle zu gründen. Bei dem Kreisausschuss gab es viel Zuspruch und auch ein sehr leckeres Jahresabschluss-Essen. Und so habe ich dann kurz danach den Ortsverein Lachtetal gegründet. Meine erste JRK Veranstaltung auf Landesebene war dann meine Juleica-Ausbildung 2018. Dort durfte ich zum ersten Mal erleben, wie viel Spaß man mit anderen Mitgliedern des JRK im HdJRK haben kann und ich habe viele tolle Leute kennengelernt, zu denen ich heute teilweise noch Kontakt habe. Ich freue mich jedes Mal, wenn ich die anderen Teilnehmenden und auch die Teamenden heute auf den verschiedensten Veranstaltungen in Fachgruppen, Gremiensitzungen und generell im HdJRK wieder sehe und alle von ihnen ganz tolle Gruppen leiten, Kreisleitungen geworden sind oder andere spannende Ämter bekleiden. Seit meiner Juleica-Ausbildung fühle ich mich dem Verein enorm verbunden und liebe es mit euch verrücktem und buntem Haufen auf Landesebene zusammenzuarbeiten.

Wie würdest du einem 6-jährigen erklären, was man in der Landesleitung macht?

Als Landesleitung unterstützt man die vielen guten Ideen die die Menschen im Jugendrotkreuz haben und hilft Ihnen dabei diese weiter zu denken und umsetzen zu können. Außerdem wollen wir die Arbeit für die anderen Leitungen einfacher machen, damit diese so viel Freiraum wie möglich haben, um mit euch so spaßige und spannende Gruppenstunden durchzuführen.

Welche Superkräfte hättest du gerne?

Ich hätte gerne zwei Superkräfte. Zum einen würde ich mich gerne mit Schallgeschwindigkeit unendlich fortbewegen können. Damit ich immer dort sein kann, wo Menschen mich



brauchen. Egal ob Herzensmensch von mir gerade etwas Trost benötigt oder um Lebensmittel die hier verschwendet werden, super frisch zu Menschen auf der ganzen Welt bringen zu können.

Aber auch um Personen beizustehen, die sich gerade in einer akuten Notlage befinden und denen ich mit meinen Fähigkeiten und meiner Zivilcourage in dem Moment helfen kann.

Zum anderen würde ich gerne mit Tieren sprechen können. Ich bin überzeugt davon, dass ich so viel von ihnen lernen könnte. Außerdem würde es den Menschen vielleicht helfen mehr Rücksicht auf sie zuzunehmen, wenn wir sie besser verstehen würden. Und natürlich würde ich es einfach lieben mit meiner Hündin abends auf dem Sofa zu sitzen und ihr von meinem Tag zu erzählen und ihr zu sagen, dass sie einfach die Beste ist. Auch wenn ich ihr das auch jetzt schon immer sage ;)

Wie sieht dein perfekter Urlaub aus?

Mein perfekter Urlaub wäre mit Menschen die ich liebe, also guten Freunden, meinem Partner und meiner Hündin „Amy“. Irgendwo auf einem abgelegenen Fleckchen Erde mit

großem Grundstück und ganz viel Natur, welches wir auch ohne zu fliegen erreichen können. Idealerweise am Wald mit einem kleinen Flusslauf oder See. Oder an einem abgelegenen Strand am Meer. Das Handy bleibt Zuhause und ich nehme Haufenweise gute Bücher und Musik mit. Wahrscheinlich bräuchte Amy einen eigenen Koffer, um all ihre Leinen, Dummys, Decken und Spielzeuge mit nehmen zu können. Vor Ort wäre ich dann den ganzen Tag in der Natur unterwegs und abends würden wir am Lagerfeuer zusammensitzen.

Was kommt bei dir auf den Grill?

Auf den Grill kommt für mich in der Regel Grillkäse, mariniertes Hähnchen und mit Frischkäse gefüllte Pilze. Für meinen Partner, Familie und Bekannte dann, neben den bereits genannten Sachen, oft noch Berner Würste und Grillgemüse. Für meine Hündin landet oft noch ein kleines, ungewürztes Stück Hähnchen auf dem Rost. Nicht auf dem Grill, aber trotzdem zum Grillen dazu, gibt es meist den selbstgemachten Nudelsalat von meinem Partner, Baguette und zum Nachtisch eine frische Wassermelone.

Fachgruppen

Fachgruppe sexuelle und geschlechtliche Vielfalt



Motiviert startet die Fachgruppe sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in das Jahr 2020. Aufgrund der Corona-Pandemie muss jedoch im Frühjahr, wie in anderen Bereichen auch, umdisponiert werden. Nach dem Motto „Aufgehoben ist nicht Aufgeschoben“ arbeitet die Fachgruppe trotz Corona an den geplanten Aktionen weiter

und wird sie in den kommenden Jahren durchführen. Als kleiner Appetizer eine Zusammenfassung von dem was getan wurde und noch kommen wird.

Nach der Landeskonferenz 2019 geht es für die (damals noch) Fachgruppe Sexuelle Vielfalt Anfang November zunächst zum Arbeitstreffen ins HdJRK. Es beginnt die Vorbereitungsphase

für 2020. Gemeinsam besprechen wir Veranstaltungen für das Jahr 2020, an denen wir teilnehmen, sie unterstützen oder sie selbst organisieren wollen. Darunter sind Veranstaltungen wie zum Beispiel einige CSDs (Christopher Street Days), die Kreis-, Bezirks- und Landeswettbewerbe im Frühjahr und Sommer oder ein Juleica-Fachtag rund

Hast auch du Lust, dich für queere Menschen einzusetzen und mit einem jungen, motivierten Team die verschiedensten Ideen umzusetzen und/oder bringst sogar selbst einige Ideen mit, dann melde dich gerne unter jrk-queer@lists.drk-nds.de.

um das Thema LSBTIQ*. Außerdem planen wir Beiträge für die sozialen Medien, mit denen wir inner- und außerhalb des Verbandes sowohl für Aufklärung sorgen als auch Offenheit signalisieren wollen. Da wir außerdem gerne Gespräche zum Thema LSBTIQ* anregen wollen, wird außerdem das Queere Café um einige Möbel aufgestockt. Dieses sollte 2020 z.B. bei Wettbewerben oder dem Sommer-event von der Fachgruppe genutzt werden. So können in gemütlicher Atmosphäre bei einem leckeren Kaltgetränk Erfahrungen, Ideen und Anregungen ausgetauscht werden. Neben einigen neuen Mitgliedern heißen wir an diesem Wochenende auch unser neues Maskottchen, den Regenbogen-Pinguin Charlie, willkommen, welcher uns in Zukunft begleiten wird.

Bis zum darauf folgenden Arbeitswochenende im Februar 2020 nimmt die Fachgruppe an der neXtqueer-Multiplikator*innenschulung „Q*R-Essentials“ und dem neXtqueer-Vernetzungstreffen teil. Diese werden vom Landesjugendring Niedersachsen organisiert. Die Fortbildung der Fachgruppe und die Vernetzung und Kooperation mit anderen Fachgruppen stehen bei diesen Terminen im Vordergrund. Gemeinsam mit Menschen aus den verschiedensten Jugendorganisationen werden an diesen Terminen spannende Gespräche geführt und Themen erarbeitet.



Im Februar feiert die Fachgruppe ihre Umbenennung durch den Beschluss des Landesausschusses im Frühjahr 2020. Sie heißt nun Fachgruppe sexuelle und geschlechtliche Vielfalt (kurz: FG SGV). Diese Ausrichtung ermöglicht es uns nun, uns für das gesamte Spektrum der queeren Community für unser Jugendrotkreuz in Niedersachsen einzusetzen. Dies ist uns bereits zu Beginn unserer Arbeit ein wichtiges Anliegen.

Bei und seit dem Arbeitstreffen unserer Fachgruppe im Frühjahr und einigen Videokonferenzen werden Aufgabenvorschläge für Wettbewerbe der verschiedenen Stufen und Ebenen fertiggestellt, Beiträge für Instagram und Facebook generiert und veröffentlicht, am digitalen Rainbow-Run und digitalen neXtqueer-Vernetzungstreffen teilgenommen und der Hashtag #VielfaltimAlltag etabliert. Unter diesem Hashtag können Bilder veröffentlicht werden, auf denen (Symbole und Sinnbilder für) Vielfalt aus dem Alltag zu sehen sind.

Fachgruppen

Fachgruppe sexuelle und geschlechtliche Vielfalt (Fortsetzung)



Zu guter Letzt arbeitet die FG SGV daran, eine Methodenbox zu entwickeln, welche in den Gruppenstunden genutzt werden kann, um das Thema LSBTIQ* in Gruppenstunden ansprechend zu behandeln. Wir wünschen damit viel Spaß und Erfolg beim Ausprobieren!

Zwei Highlights im Sommer 2020 sind außerdem der Pride Run anlässlich des Pride Days und die Teilnahme an der Sommertour der Media-Fachgruppe. Beim Pride Run absolvieren die Mitglieder der FG einen 5km-Lauf. Zum

Dank gibt es Shirt und Medaille. Bei der Sommertour haben wir die Möglichkeit die Café-Möbel aufzubauen. Beim Livestream auf Instagram zeigen wir die Methodenbox und ein paar coole Spiele. Spaß vorprogrammiert!

*Inka Lohmeier und Vincent Diekmann
Leitung und stellv. Leitung der Fachgruppe
sexuelle und geschlechtliche Vielfalt*

Fachgruppe Wettbewerbe



Für viele JRK-Gruppen sind die Wettbewerbe die Höhepunkte des Jahres. Die Aufgaben reicht von Erste Hilfe-Praxisübungen über Wissensfragen bis zu kreativen und sozialen Stationen aus dem Rotkreuzbereich. Außerdem sind Teamgeist, Schnelligkeit und Geschicklichkeit gefragt. Über die Kreiswettbewerbe vor Ort und die Bezirkswettbewerbe geht es weiter bis zum Landeswettbewerb. Die Aufgaben (-vorschläge) dazu werden von der Fachgruppe Wettbewerbe erstellt. Für die Siegergruppe(n) geht es dann weiter zum Bundeswettbewerb.

Zu den Gewinnergruppen der Landeswettbewerbe 2019 unter dem Motto „Menschlichkeit und WIR“ zählten in der Stufe 0 (6 bis 9 Jahre) die „Micro Mäuse“ aus dem KV Emsland, in der Stufe 1 (9 bis 12 Jahre) die „PrinzHöfner Power Kids“ aus dem KV Diepholz, in der Stufe 2 (12 bis 16 Jahre) die Goethesanis aus dem OV Einbeck und für die Stufe 3 (16 bis 27 Jahre) „Conrad“ aus dem KV Wesermünde.

Für diese Gewinnergruppen der Stufe 1, die PrinzHöfner Powerkids aus dem KV Diepholz, ging es weiter zum Bundeswettbewerb nach Merseburg in den LV Sachsen-Anhalt. Die 9-12jährigen haben einen erfolgreichen 7. Platz nach Hause gebracht! Die PrinzHöfner Powerkids wurden sogar Sieger im musisch-kulturellen Bereich und sozusagen Vizemeister in Erste Hilfe und im sozialen Bereich!

Das Wettbewerbsjahr 2020 startete ganz normal mit einem sehr produktiven Treffen der Fachgruppe Wettbewerbe, die die Aufgaben(-vorschläge) für die Kreis-, Bezirks- und Landeswettbewerbe erstellte.

Einige wenige Kreisverbände sind früh mit den Kreiswettbewerben gestartet und konnten durchgeführt werden. Andere waren noch mitten in der Planung. Und dann kam Corona... Im kleinen Kreis wurden Alternativpläne kreiert, die quasi wöchentlich wieder verändert werden mussten und schließlich zur Absage aller weiteren Wettbewerbsaktivitäten führte. Für viele Gruppen sind die Wettbewerbe aufgrund der vielfältigen Aufgaben und des Kennenlernens und Wiedertreffens anderer JRKler*innen auch ein Jahreshighlight, wodurch der Ausfall des Wettbewerbsjahres viele Gruppen hart getroffen hat. Die Landesleitung und die Fachgruppe Wettbewerbe werden für 2021 die Vorbereitungen für die Wettbewerbe auch unter Corona-Einschränkungen wieder aufnehmen, aber wir wissen aktuell leider noch nicht, unter welchen Möglichkeiten und mit welchen Beschränkungen die Wettbewerbe durchgeführt werden können. Aber wir haben lustige und kreative Leute in der Fachgruppe und haben schon einige Ideen! Weitere engagierte Menschen sind herzlich willkommen! Wer Lust hat, bei der Fachgruppe Wettbewerbe des Landesverbandes mitzumachen und kreativ die Aufgaben mitzugestalten, kann sich gerne auch für weitere Informationen an Petra Metzner vom Landesverband wenden.

*Heike Bischoff, Torsten „Öko“ Peix
Sprecher*in Fachgruppe Wettbewerbe*

Fachgruppen

Media-Fachgruppe

„Wer Abstand hält, hat sich nicht unbedingt entfernt.“

Edith Linvers, deutsche Schriftstellerin

Das Jahr 2019 endete für die Media Fachgruppe mit einem medialen Adventskalender, bei dem wir unter Mithilfe von einigen JRK-ler*innen Dingsda-Videos auf Facebook zum Mitraten zur Verfügung stellen konnten, Gewinnspiel inklusive.

Im Februar 2020 nahmen wir aktiv am LAS teil und starteten in unser erstes von zwei Fachgruppentreffen in Einbeck. Die Besonderheit: auch sieben neue Gesichter waren mit von der Partie. Die Planungen für das Jahr 2020 liefen auf Hochtouren:

- im ersten halben Jahr waren wir in jedem Monat für eine Veranstaltung aus unterschiedlichen KV's angefragt
- wir drehten Werbevideos für die Veranstaltungen in Einbeck
- planten einen Videodreh in Kooperation mit dem Blutspendedienst

- und natürlich auch schon den nächsten Adventskalender...

...doch es sollte alles anders kommen.

Nachdem alle Veranstaltungen Corona-bedingt nach und nach abgesagt wurden, gingen auch wir auf Abstand...allerdings nur räumlich. Die Fachgruppe traf sich so oft wie nie zuvor via Skype, um zu beraten und einen Plan B zu entwickeln und oft auch, um einfach mal zu quatschen.

So entstand der Gedanke, unsere Mitglieder im JRK Niedersachsen über regelmäßige Livesendungen auf Instagram zu erreichen. Eine anfänglich vage Idee entwickelte sich zu einer zwei Mal wöchentlich stattfindenden Sendung mit durchschnittlich 25-30 Zuschauern, zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten. Dadurch entstanden außerdem Kontakte zu anderen Landesverbänden, anderen Gliederungen des DRK, anderen Jugendverbänden und JRK-unabhängigen Einrichtungen. Durch einen Projektantrag bei Generation Hoch3 wurde das Projekt weiter ausgebaut und auch technisch aufgewertet.

Nachdem auch das Sommerevent in Einbeck in diesem Jahr nicht stattfinden konnte, haben unsere drei „Moderatoren“ der Insta-Live-Sendungen mit viel Engagement eine Alternative geschaffen, indem Sie verschiedene JRK-Gruppen in ganz Niedersachsen vor Ort mit dem Media-Mobil besucht und live von der Arbeit vor Ort berichtet haben, mit sehr viel positiver Resonanz.

Die Live-Sendungen wird es auch weiterhin geben, allerdings in reduzierter Auflage, angepasst an die aktuelle Corona-Situation.

Im Oktober werden wir uns dann wieder von Angesicht zu Angesicht sehen und unser zweites Fachgruppentreffen in Einbeck durchführen, mit vielen Ideen für alles was da noch kommt, offen für Jeden der neu dabei sein mag und natürlich mit gebührendem Abstand -ohne uns voneinander zu entfernen.

*Daniela Honka, Andreas Jahns
Sprecher*in Media-Fachgruppe*



DRK Kreisverbände

Bezirk Braunschweig

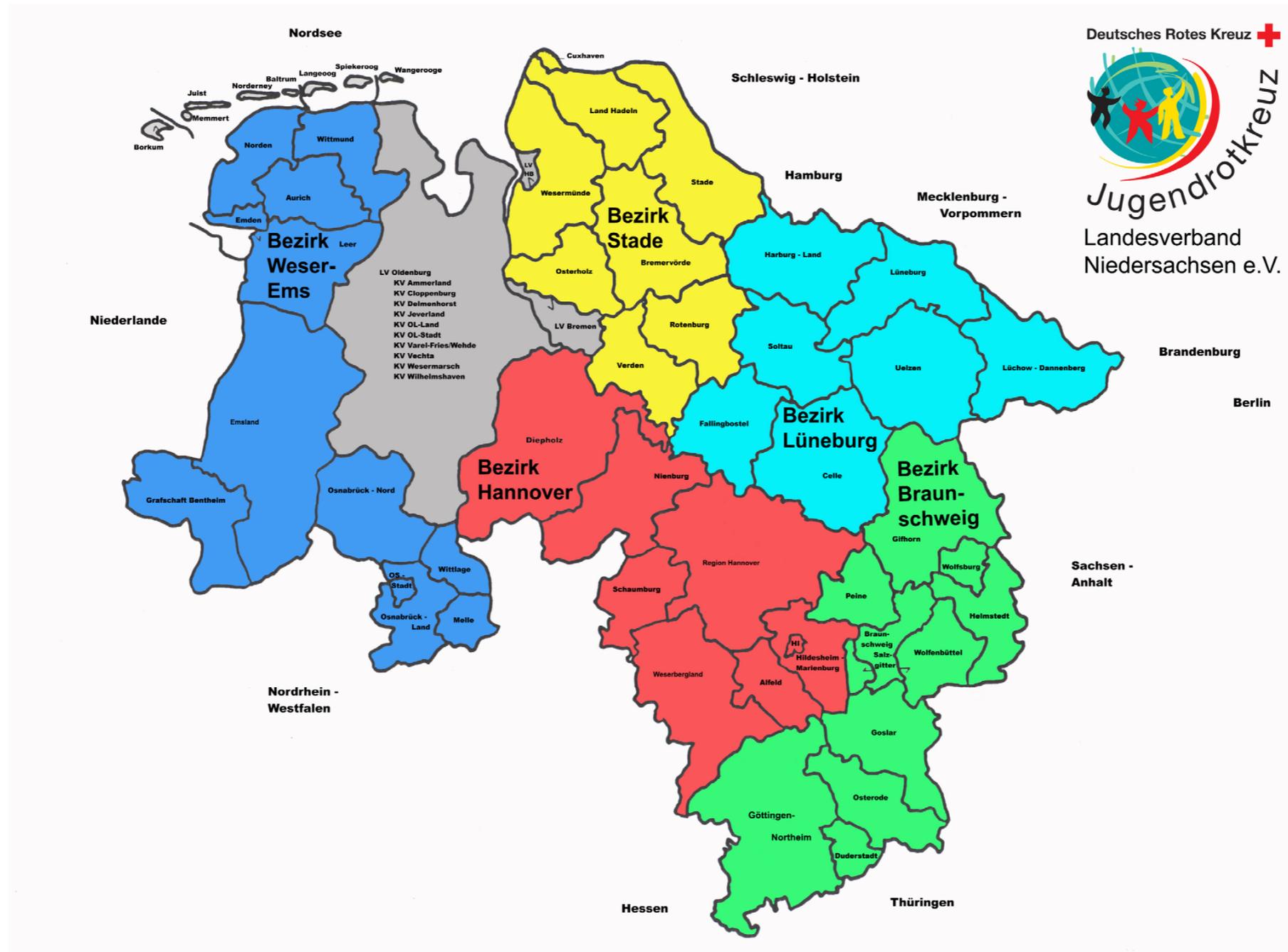
- DRK-KV Braunschweig-Salzgitter
- DRK-KV Duderstadt e. V.
- DRK-KV Gifhorn e. V.
- DRK-KV Goslar e. V.
- DRK-KV Göttingen-Northeim e. V.
- DRK-KV Helmstedt e. V.
- DRK-KV Osterode e. V.
- DRK-KV Peine e. V.
- DRK-KV Wolfenbüttel e. V.
- DRK-KV Wolfsburg e. V.

Bezirk Hannover

- DRK-KV Alfeld e. V.
- DRK-KV Diepholz e. V.
- DRK-KV Hannover Region
- DRK-KV Hildesheim e. V.
- DRK-KV Hildesheim-Marienburg e. V.
- DRK-KV Nienburg/W. e. V.
- DRK-KV Schaumburg e. V.
- DRK-KV Weserbergland e. V.

Bezirk Lüneburg

- DRK-KV Celle e. V.
- DRK-KV Fallingb. e. V.
- DRK-KV Harburg-Land e. V.
- DRK-KV Lüchow-Dannenberg e. V.



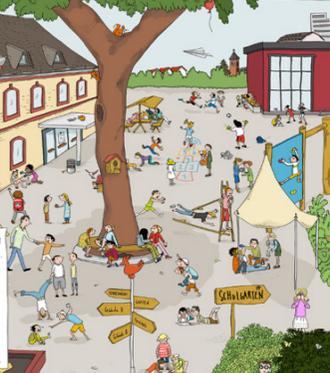
- DRK-KV Lüneburg e. V.
- DRK-KV Soltau e. V.
- DRK-KV Uelzen e. V.

Bezirk Stade

- DRK-KV Bremervörde e. V.
- DRK-KV Cuxhaven e. V.
- DRK-KV Land Hadeln e. V.
- DRK-KV Osterholz e. V.
- DRK-KV Rotenburg/Wümmen e. V.
- DRK-KV Stade e. V.
- DRK-KV Verden e. V.
- DRK-KV Wesermünde e. V.

Bezirk Weser-Ems

- DRK-KV Aurich e. V.
- DRK-KV Emden e. V.
- DRK-KV Emsland e. V.
- DRK-KV Grafschaft-Bentheim e. V.
- DRK-KV Leer e. V.
- DRK-KV Melle e. V.
- DRK-KV Norden/Ostfriesland e. V.
- DRK-KV Osnabrück-Land e. V.
- DRK-KV Osnabrück-Nord e. V.
- DRK-KV Osnabrück-Stadt e. V.
- DRK-KV Wittlage e. V.
- DRK-KV Wittmund e. V.



WIE WÄR'S MAL MIT MUSIK?



#füreinander



Erfinde dein eigenes Märchen

Denken - Nachspielen - Aufmalen - Schreiben... deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!



Für Ostern, Schmuck oder



oster-Häschen für die gute Laune

- IHR BRÄUCHET:
 - SOCKEN ODER STOFFRESTE
 - (HAAR-) GUMMIS
 - EDDING ZUM BEMALEN
 - DEKO WENN GEWOLT



UPCYCLING ROCKT!



Deutsches Rotes Kreuz 



Impressum



Herausgeber

Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Niedersachsen e. V.
Abteilung IV Jugendrotkreuz
Erwinstraße 7
30175 Hannover
Tel.: 0511 28000-401
Fax: 0511 28000-407
E-Mail: info@jugendrotkreuz-nds.de
www.jugendrotkreuz-nds.de

Verantwortlich

Nadine Lüdeling

Redaktion

Jantche Engelmann
Jan Arne Schubert

Gestaltung

Joachim Rensing, www.alles-gestaltung.de

Fotos

© DRK-Landesverband Niedersachsen e. V.

Der JRK-Tätigkeitsbericht steht auch auf
www.jugendrotkreuz-nds.de als Download
zur Verfügung.